

3,5 Millionen Euro für Existenzgründer

NEUMÜNSTER Ein Minister ist immer willkommen, wenn er Geld mitbringt. Und Arbeitsminister Dr. Heiner Garg hatte gestern im Log-In gleich 3,5 Millionen Euro dabei. Mit der Summe aus dem „Zukunftsprogramm Arbeit“ verlängert das Land fünf Existenzgründungsprojekte bis 2013.

Den Löwenanteil von fast 1,53 Millionen Euro heimste die Egeb Entwicklungsgesellschaft Brunsbüttel für ihre „Startbahn Existenzgründung“ ein. Sie unterstützt Unternehmensgründungen aus der Arbeitslosigkeit heraus. Neumünster ist einer von acht Projekt-Standorten. „Wir haben in 20 zweiwöchigen Praxis-Gründercamps mit 150 Teilnehmern intensiv an Businessplänen gearbeitet“, sagte Marc Lindemann von der Wirtschaftsagentur Neumünster.

„Die Mittel sind gut investiert“, weiß auch Oberbürgermeister Dr. Olaf Tauras als ehemaliger Wirtschaftsförderer der Stadt. Er ist stolz, dass ein Projekt seine Wurzeln in Neumünster hat: Edyta Nickelweit berät seit Jahresbeginn in der Wirtschaftsagentur Migranten bei der Existenzgründung. Die 36-Jährige stammt selbst aus Polen, lebt aber seit 22 Jahren mit ihrem Mann und den beiden Kindern in Neumünster. „Es gibt eine überdurchschnittliche Gründerquote bei Migranten“, sagte der Chef der Wirtschaftsagentur, Guido Schwartze. Hier gelte es, Potenziale zu heben, sagte auch Garg.



Dr. Heiner Garg übergab den Förderbescheid an die Egeb-Projektleiterin **Martina Hummel-Manzau**. ZIEHM

Der Wille, ein eigenes Unternehmen zu gründen, sei ungebrochen hoch. In den vergangenen vier Jahren konnten rund 7300 Gründungswillige aus der Arbeitslosigkeit heraus geschult werden. 5600 von ihnen gründeten tatsächlich einen Betrieb. Mit Erfolg: „Der Anteil der Unternehmen, die auch zwei Jahre nach der Gründung noch bestanden, ist mit 92 Prozent bundesweit einzigartig hoch“, sagte Garg.

Dafür brauche es Ideen, Kreativität, Ausdauer und Mut. Garg: „Das haben die Gründer bewiesen, das macht sie zu Vorbildern.“ Die Hilfestellung bei der Gründung sei daher „keine Sozialhilfe, sondern eine Investition in die Zukunft unserer Gesellschaft“. Selbstständigkeit sei ein Weg, aus der Arbeitslosigkeit herauszukommen, sagte Arbeitsagenturchef Carsten Ludwig und zitierte Walt Disney: „Träume nicht dein Leben, sondern lebe deinen Traum.“ 70